



Foto: Felica Kollitsch

KURZVITA FRANK MEURER

- 1976 geboren in Solingen
1998–2001 Ausbildung zum Glasbildner
an der Glasfachschule Zwiesel
2001–2003 Glasmacher in der Glashütte Gernheim
seit 2003 freiberuflicher Glasmacher
2005–2011 künstlerischer Leiter der internationalen
Ausstellung „Glasplastik & Garten“
2006–2007 Gastdozent an der Universität Braunschweig
seit 2005 eigene Werkstatt

Preisträger des Bochumer Designpreises und
des Immenhäuser Glaspreises, Mitglied im AdK Hamburg

Frank Meurer lebt und arbeitet in Karwitz/Wendland

WWW.F-MEURER.DE

BESUCHERINFORMATIONEN

FRANK MEURER – GLAS

14. Juli bis 3. November 2013
Kunstgewerbemuseum
Schloss Pillnitz, Bergpalais
August-Böckstiegel-Straße 2

ÖFFNUNGSZEITEN · OPENING HOURS

täglich 10 bis 18 Uhr geöffnet · montags geschlossen
daily 10 a.m. to 6 p.m. · closed on Mondays

EINTRITT · ADMISSION

Tageskarte · *Ticket* 8,00 EUR
ermäßigt · *reduced fee* 4,00 EUR
Kinder und Jugendliche unter 17 Jahren frei
Children until 17 years free
Die Tageskarte gilt für Kunstgewerbemuseum,
Schlossmuseum, Park und Pflanzenhäuser.
Ticket is valid for the museums and park.

INFORMATION UND ANMELDUNG VON FÜHRUNGEN

Tel.: +49(0)351-49142000
Fax: +49(0)351-49142001
besucherservice@skd.museum
www.skd.museum

VERKEHRSVERBINDUNG ·

PUBLIC TRANSPORT CONNECTIONS

Buslinie 83 oder Straßenbahn 2 und Fähre Pillnitz
Bus No. 83 oder Tram No. 2 and Pillnitz Ferry

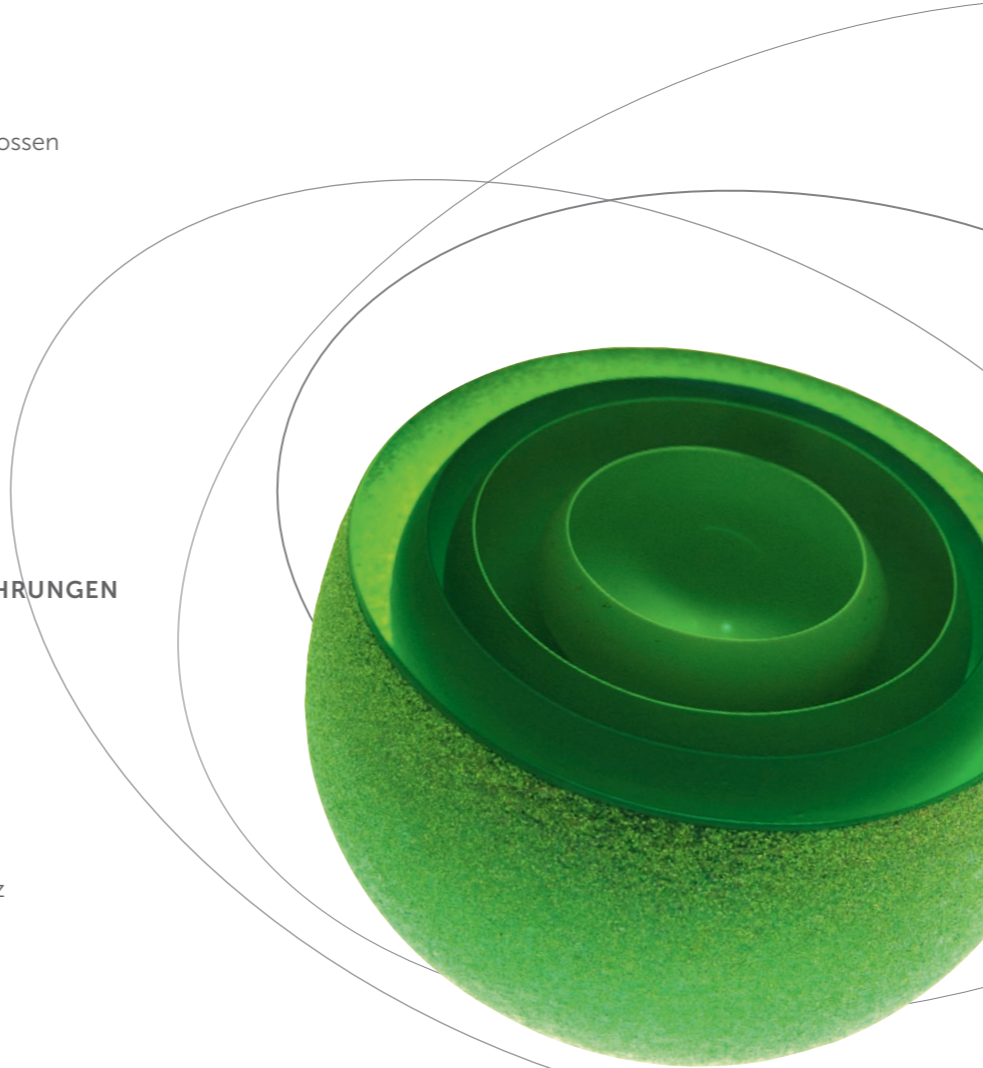
Gefördert durch



STAATLICHE
KUNSTSAMMLUNGEN
DRESDEN

KABINETT
AUSSTELLUNG

FRANK MEURER GLAS



Bei den **STUDIOGLASARBEITEN** von Frank Meurer muss man zweimal hin(ein)schauen. Glaubt man im ersten Moment, das Muster in einer der Schichten verortet zu haben, so wird man im nächsten Moment unsicher: Die Dekore, ob graphisch oder geometrisch, schweben gleichsam zwischen den Wandungen, scheinen sich zu vervielfältigen, zu überlagern und sogar zu bewegen. Schräge Anschliffe und sandgestrahlte Außenschichten lenken den Blick in das verwirrende Innere der Gefäße und erzeugen einen Gegensatz zwischen ruhigem Außen und bewegtem Innen.

Frank Meurers Objekte sind handgefertigt und am eigenen Studioofen frei mundgeblasen. Alle Arbeitsschritte vom Entwurf bis hin zum Schleifen und Polieren liegen in seiner Hand. Für seine Überfangschalen wendet er die in Schweden entwickelte Graaltechnik und die venezianische Reticellotechnik an. Charakteristisch für die Glasarbeiten Frank Meurers sind neben der massiven Schalenform und der intensiven Farbigkeit die irritierenden, scheinbar mehrfach im Glas eingeschlossenen Muster und Zeichnungen. Sie überzeugen durch Schlichtheit in der Form, Lebendigkeit im Dekor und handwerklich hochwertige Ausführung.

Das Kunstgewerbemuseum zeigt in einer Kabinettausstellung erstmals 40 ausgewählte Glasobjekte des jungen Künstlers aus seiner aktuellen Schaffensperiode.

14. JULI BIS 3. NOVEMBER 2013

KUNSTGEWERBEMUSEUM · SCHLOSS PILLNITZ



Das Spannende für mich an diesen Arbeiten ist, dass durch die dicke Materialwandung des Glases zusätzlich zum eigentlichen Muster im Inneren der Schale noch eine zusätzliche Spiegelung auftritt. So werden zwei Muster sichtbar, obwohl nur eines wirklich existiert und gezeichnet ist. Es entstehen Überlagerungen und Räumlichkeiten der Struktur und der Betrachter kann oft nur erahnen, wo sich das eigentliche Muster befindet.«

FRANK MEURER

